

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf am Mittwoch, dem 20. September 2017 um 17.30 Uhr im Konferenzzimmer des Rathauses in Thalfang

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass der Ausschuss nach form- und fristgerechter Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

1. Sanierung und Modernisierung der Erbeskopf-Realschule plus in Thalfang;
Vergabe von Bauleistungen
2. Informationen und Verschiedenes

Zu TOP 1: **Sanierung und Modernisierung der Erbeskopf-Realschule plus Thalfang; Vergabe von Bauleistungen**

Zur Fortführung der Schulbaumaßnahme hat man inzwischen die Bauleistungen folgender Gewerke ausgeschrieben:

Gewerk 34: Massivholzparkettarbeiten

Gewerk 36: Mobile Trennwand

Gewerk 37: WC Trennwände

Gewerk 38: Bauendreinigung

Die Submission für die Gewerke erfolgte am 22. August 2017. Das Ergebnis der Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote zu den betroffenen Gewerken wurde den Ausschussmitgliedern unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage vorgestellt und erläutert.

Nach Beratung nahm der Bau- und Liegenschaftsausschuss folgende Vergaben vor:

Gewerk 34: Massivholzparkettarbeiten

Wirtschaftlichster Bieter ist die Bembe Parkett GmbH & Co. KG, 56218 Mühlheim-Kärlich mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 11.259,19 €. Der anteilige Ansatz in der Kostenberechnung wird um 12.500,81 € unterschritten.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss beschloss die Vergabe an die Firma Bembe Parkett GmbH & Co. KG, 56218 Mühlheim-Kärlich mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 11.259,19 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 36: Mobile Trennwand

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Parthos Deutschland GmbH, 41179 Mönchengladbach mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 26.015,78 €. Der anteilige Ansatz in der Kostenberechnung wird um 4.784,22 € unterschritten.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss beschloss die Vergabe an die Firma Parthos Deutschland GmbH, 41179 Mönchengladbach mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 26.015,78 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 37: WC Trennwände

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Meta GmbH & Co. KG, 56579 Rengsdorf mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 8.452,57 €. Der anteilige Ansatz in der Kostenberechnung wird um 2.580,43 € unterschritten.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss beschloss die Vergabe an die Firma Meta GmbH & Co. KG, 56579 Rengsdorf mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 8.452,57 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 38: Bauendreinigung

Im offenen Verfahren wurden für dieses Gewerk keine Angebote abgegeben. Sollte die Ausschreibung aufgehoben werden, kann anschließend ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnehmerwettbewerb durchgeführt werden.

Aufgrund des mangelnden Eingangs von Angeboten beschloss der Bau- und Liegenschaftsausschuss die Aufhebung der offenen Ausschreibung und die anschließende Durchführung eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb nach § 3aEU, Satz 3 VOB/B.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 25: Innenputz- und Malerarbeiten

Im 1. Quartal des Jahres 2017 wurden die Maler- und Innenputzarbeiten auf Grundlage einer vom Generalplaner Loewer + Partner, Darmstadt erstellten Leistungsbeschreibung öffentlich ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 11. März 2017. Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote erteilte der Verbandsgemeinderat Thalfang am Erbeskopf in seiner Sitzung am 12. April 2017 den Auftrag zur Ausführung der Maler- und Innenputzarbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Hahn & Weiß, Idar-Oberstein zu deren geprüfter Angebotssumme von 171.692,37 €. Im Anschluss wurde der Bauvertrag am 18. April 2017 ausgefertigt.

In der Leistungsbeschreibung sind die Herstellung von 1.500 m² Neuputzflächen und Überarbeitung von 2.500 m² Bestandputzflächen enthalten. Daneben sind noch Leistungen für die Überarbeitung von vorhandenen Mauerwerksrissen in Teilbereichen mit Metallgewebeeinlagen enthalten.

Nach Einweisung der beauftragten Firma in die Örtlichkeit meldete diese Bedenken gegen die vorgesehene Ausführungsart an und lehnte die Gewährleistung für eine entsprechende Bauausführung ab. Dazu wies das Unternehmen darauf hin, dass die Neuanstriche aus den letzten Jahren keinen ausreichenden Verbund zum Untergrund herstellten, da keine ausreichende Haftung vorhanden ist.

Zudem wurde eine deutlich höhere Anzahl an Rissen im Mauerwerk gefunden, als zu erwarten war. Mit den Neuanstrichen wurden Gewebeeinlagen eingearbeitet, welche dem Zweck dienen sollten, die Vielzahl an Rissen im Mauerwerk zu überbrücken. Dies war im Vorfeld nicht zu erkennen.

Nach einem vom Unternehmen vorgelegten Nachtragsangebotes soll auf die gesamten Bestandswände ein Putzträger aus Streckmetall gedübelt und anschließend mit einem Leichtgipsputz überzogen werden. Diese Bauausführung verursacht einen Mehraufwand von brutto 83.966,52 € gegenüber der Auftragssumme.

Im Zuge von zwei Baustellenbesichtigungen mit anschließenden Besprechungen erörterte der Bau- und Liegenschaftsausschuss mit dem Generalplaner und der bauausführenden Firma die Machbarkeit mehrere Ausführungsalternativen bzw. -varianten einschließlich deren Auswirkungen auf die Kostenentwicklung.

Weiterhin hat der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung vom 7. September 2017 den Bau- und Liegenschaftsausschuss mit Beschluss ermächtigt, über die Festlegung der endgültigen Ausführung der Maler- und Innenputzarbeiten abschließend zu entscheiden und entsprechende Nachtragsvereinbarungen mit dem beauftragten Fachunternehmen zu treffen.

Nach eingehenden und ausführlichen Erörterungen schloss sich der Bau- und Liegenschaftsausschuss der vom Fachunternehmen vorgeschlagenen Ausführung durch Anbringung eines Putzträgers aus Streckmetall auf die gesamten Bestandswände und anschließenden Überzug eines Leichtgipsputzes an. Daher beschloss der Bau- und Liegenschaftsausschuss die Auftragserteilung an die Fa. Hahn & Weiss, Idar-Oberstein mit deren geprüften Angebotssumme der Nachtragsvereinbarung von brutto 83.966,52 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Im Anschluss an die Beratung bat man noch um Überprüfung der geplanten Raumtemperaturregung. Insbesondere ist eine Regelung über herkömmliche Heizkörperthermostatventile zu vermeiden.

Zu TOP 2: Informationen und Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende Sachverhalte:

- a) Die Bauarbeiten zur Herstellung der neuen Prallwand mit Geräteraumtoren in der Schulsporthalle Thalfang dauern voraussichtlich 3 Wochen an. Der früheste Baubeginn ist der 3. Dezember 2017. Der Ausführungszeitraum ist noch mit den Schulleitungen abzustimmen. Im Hinblick auf die Erneuerung des Trennvorhanges sind zunächst die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.
- b) Im Zuge der Standortüberlegungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus in der Ortsgemeinde Horath ist aktuell bei einem Grundstückseigentümer die Verkaufsbereitschaft angefragt.
- c) Der Abschluss des beauftragten „EffChecks“ für das Erholungs- und Gesundheitszentrum Thalfang steht in Kürze an. Das Untersuchungsergebnis wird in der kommenden Ausschusssitzung vorgetragen und erläutert.